

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Belit Onay und Julia Hamburg (GRÜNE)

Beschulung von Geflüchteten

Anfrage der Abgeordneten Belit Onay und Julia Hamburg (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 05.12.2018

Nach Verteilung der Schutzsuchenden aus der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen (LAB NI) auf die Kommunen besteht für Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter umgehend eine Schulpflicht auf Basis des niedersächsischen Schulgesetzes. In einzelnen Kommunen wie etwa der Stadt Oldenburg oder der Stadt Göttingen wurde bekannt, dass die Einschulung nach der Verteilung verzögert erfolgt.

1. Wie viele schutzsuchende Kinder und Jugendliche wurden jeweils in den einzelnen Jahren 2017 und 2018 in den niedersächsischen Kommunen eingeschult? Bitte jeweils aufschlüsseln nach Jahren, Regionen, Landkreisen und kreisfreien Städten.
2. Wie lange dauerte es jeweils in den einzelnen Jahren 2017 und 2018 nach der Verteilung auf eine Kommune im Durchschnitt bis zur Einschulung?
3. Wie lange dauerte es jeweils in den einzelnen Jahren 2017 und 2018 nach der Verteilung auf eine Kommune maximal bis zur Einschulung?
4. Welche Sprachfördermaßnahmen für schutzsuchende schulpflichtige Kinder und Jugendliche werden in Niedersachsen vorgehalten? Wie viele Stunden werden dafür angesetzt? Welche Entwicklung gibt es hier im Vergleich der Jahre 2017, 2018 und 2019 (Planungsstand)? Bitte nach einzelnen Maßnahmen und Alter der Zielgruppe aufschlüsseln.

(Verteilt am 07.12.2018)